



# Montageanleitung Filtrasoft Duplex- Pro-Reihe

---

*FILTRASOFT Duplex-Pro-  
Wasserenthärtungsanlage für  
Trinkwasser*



Version 180413.1  
©Alfiltra 2016  
[www.alfiltra.de](http://www.alfiltra.de)

## Inhalt

1. Sicherheitshinweise.....	3
1.1 Gefahrenhinweise.....	4
1.2 Wartung.....	4
2. Installation .....	5
Allgemeine Hinweise: .....	5
2.1 Anschlussarmatur .....	5
2.2 Abwasseranschluss.....	6
2.3 Wasseranschluss.....	6
3. Tastenbeschreibung .....	7
3.1 Uhrzeit einstellen .....	8
3.2 Wasserparameter einstellen.....	8
4. Installation des Dreiwegeventils .....	9
5. Inbetriebnahme.....	12
6. Schlussbemerkungen .....	12

Alfiltra GmbH  
Carl-Benz-Str. 16  
76689 Karlsdorf-Neuthard

Telefon: +49 7251 3073 44  
Fax: +49 7251 3073 45  
Web: [www.alfiltra.de](http://www.alfiltra.de)  
E-Mail: [mail@alfiltra.de](mailto:mail@alfiltra.de)

Geschäftsführer: Andreas Riffel  
Zuständiges Gericht: Amtsgericht Mannheim  
HRB Nummer: HRB 711064

Zuständiges Finanzamt: Finanzamt Bruchsal  
Steuernummer: 30060/05947  
USt.Id.: DE275377098

## 1. Sicherheitshinweise

Die Anlage muss stets frostfrei und trocken gelagert werden.

Der Einbau und die Inbetriebnahme von technischen Geräten darf nur von geschulten Personen vorgenommen werden. Eingriffe in die Hauswasserinstallation dürfen nur von konzessionierten Installateuren vorgenommen werden. Die jeweiligen Vorschriften sind zu beachten.

Die Montage- und Betriebsanleitung muss vor der Montage gründlich durchgelesen werden und in allen Schritten eingehalten werden. Bei Fragen kontaktieren Sie unsere Hotline.

Diese Anlage ist für den Betrieb im Trinkwasserbereich konzipiert. Das Wasser darf die Werte für Eisen, Mangan und Chlor laut der Trinkwasserverordnung nicht übersteigen (Fe 0,2 mg/l, Mn 0,05 mg/l).

Die Anlage darf nur entsprechend ihrem Verwendungszweck eingesetzt werden.

Zum Schutz des Aufstellortes bei Wasserschäden ist ein Bodenablauf sinnvoll. Ersatzweise können geeignete Wasserstoppeinrichtungen eingebaut werden.

Der Boden des Aufstellortes muss eben und trocken sein. Die Anlage muss so aufgestellt werden, dass ein Kippen durch anstoßen vermieden wird. Ein sicherer Abstand zu Wärmequellen ist einzuhalten.

Einsatzbereich	Trinkwasser
Verwendungszweck	Reduzierung der Wasserhärte
Umgebungstemperatur	+5 bis +40°C
Wassertemperatur	+5 bis +30°C
Betriebsdruck min./max.	2 bar / 8 bar
Luftfeuchtigkeit	< 60 %
Anlagenanschluss	230 V / 24 V / 50 Hz / 5W
Regeneriersalz	DIN EN 973 (Lebensmittelqualität)
Spritzwasserschutz	nein

## 1.1 Gefahrenhinweise

- Vor Arbeiten an der Enthärtungsanlage immer den Netzstecker ziehen. Nie mit nassen Händen an elektrische Anlagenteile fassen. Schadhafte Kabel sind sofort zu ersetzen.
- Die Anlage kann unter Druck stehen. Vor Arbeiten immer zuerst den Druck ablassen. Die Anschlussleitungen und Schläuche sind regelmäßig zu überprüfen.
- Es muss immer eine ausreichende Menge Salz im Solebehälter sein. Der Solebehälter muss immer sauber gehalten werden und vor Schmutzeintrag geschützt sein. Nie ohne Deckel betreiben.
- Bei längeren Standzeiten kann die Anlage außer Betrieb gesetzt werden. Hierzu die Wasserzufuhr schließen und den Netzstecker ziehen. Bei Wiederinbetriebnahme ist unbedingt eine manuelle Regeneration einzuleiten. Hierbei ist darauf zu achten, dass genügend Salz im Solebehälter ist.

## 1.2 Wartung

Die Anlage muss vom Betreiber im Abstand von 4 Wochen auf ihre einwandfreie technische Funktion geprüft werden. Technische Mängel oder Undichtigkeiten sind sofort durch den ALFILTRA Kundendienst beseitigen zu lassen.

Nach DIN 1988 sollte das Wartungsintervall für Ihre Enthärtungsanlagen nicht mehr als 12 Monate betragen. Wir empfehlen Ihnen den ALFILTRA Wartungsservice zu nutzen.

Die Wartung beinhaltet folgende Punkte:

- Wasserhärte messen
  - pH-Wert messen
  - Anlage auf Dichtheit überprüfen
  - Regenerationslauf überprüfen
  - Harzbett reinigen und desinfizieren (z. B. mit RESIN CLEAN Harzreiniger)
  - Steuerelektronik auf Funktion überprüfen, eventuelle Updates installieren
  - Einstellungen der Elektronik überprüfen
  - Sicherheitsschwimmer im Salzbehälter prüfen
  - bei Bedarf Salz nachfüllen
- Wartungsprotokoll erstellen und Prüfplakette anbringen



## 2. Installation

### Allgemeine Hinweise:

Der Einbau erfolgt nach der Wasseruhr und dem Wasserfilter, jedoch vor der Hauswasserverteilung. Für den Einbau des Anschlussblocks müssen ca. 30 cm freie Rohrleitung zur Verfügung stehen. Bei zusätzlichem Einbau eines Filters entsprechend mehr Platzbedarf einplanen.

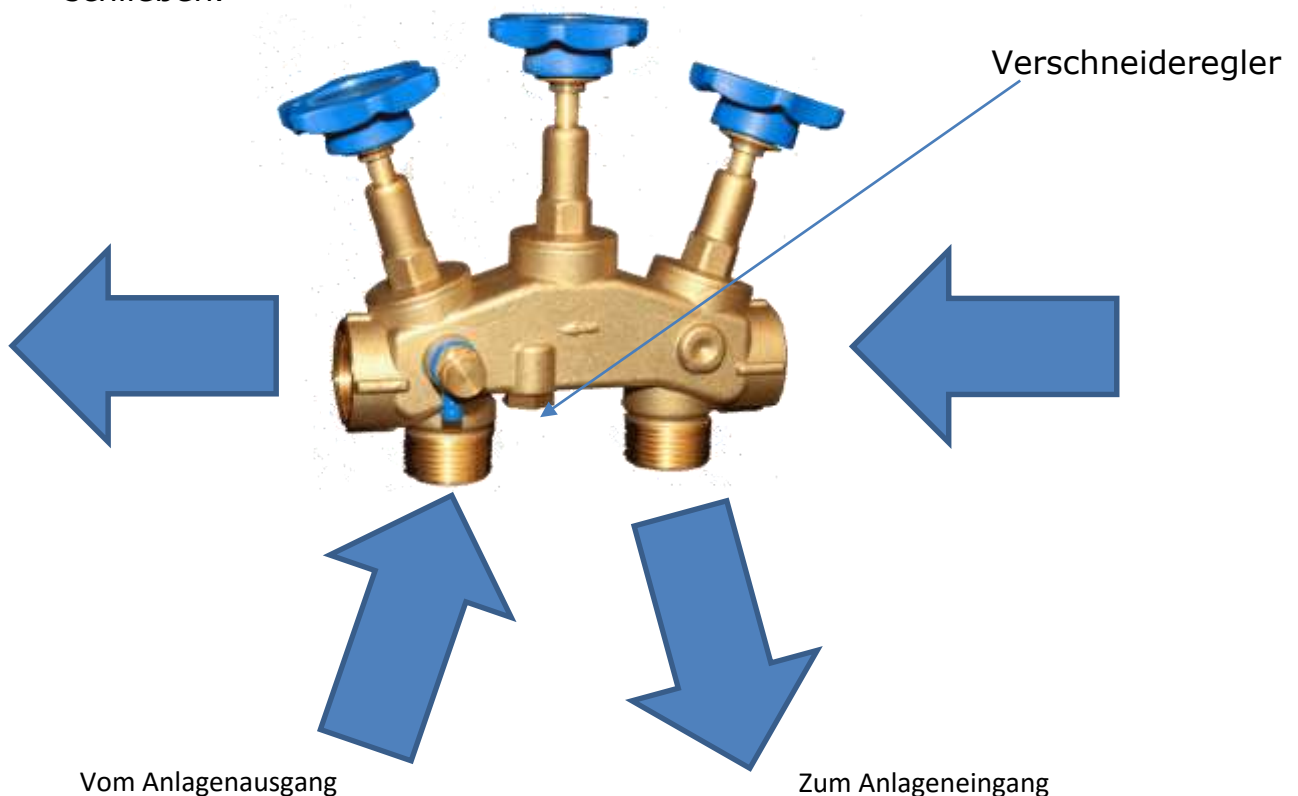
Ein Abwasseranschluss muss in der Nähe, bis max. 2 Meter über dem Steuerventil hergestellt werden.

**Aufstellort:** Der Boden muss eben und trocken sein und eine Tragkraft von mindestens 150 kg haben (je nach Harzmenge: 1 Liter Harz entspricht etwa 1 kg Gewicht). Die Umgebungstemperatur darf nicht unter 3° C und bis maximal 40° C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht übersteigen.

Vor Beginn der Arbeiten Hauptwasserhahn schließen und Druck ablassen.  
Anlage noch nicht mit Salz befüllen!

### 2.1 Anschlussarmatur

An geeigneter Stelle die Wasserleitung auftrennen und die Anschlussarmatur horizontal oder vertikal mit entsprechenden Fittings einbauen. Hierbei unbedingt auf die Fließrichtung achten (Pfeil auf der Armatur beachten). Ein eventuell vorhandener Prüfhahn und den Stopfen entsprechend einschrauben. Alle Ventile schließen.



## 2.2 Abwasseranschluss

Abwasseranschluss herstellen: Abwasseranschluss an beiden Steuerköpfen am Abflusssnippel mit 12mm Schlauch herstellen und mit Schlauchschelle sichern. Den Schlauch abwasserseitig mit freiem Auslauf anschließen. Trichter-Siphon oder ähnliches verwenden. Achtung, nicht mit Schlauchtülle anschließen! Gefahr von Rückstau. Falls erforderlich, Rückschlagklappe einbauen.



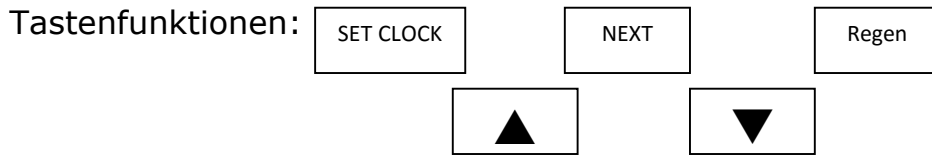
**ACHTUNG:** Alle Abwasseranschlussteile gehören nicht zum Lieferumfang der Anlage. Diese müssen vor Ort nach Bedarf besorgt werden. Die Anlage kann das Abwasser bis ca. 200 cm über dem Steuerventil hochfördern. Es ist jedoch darauf zu achten, dass der Abwasserschlauch direkt auf die Höhe verlegt wird und dann mit stetigem Gefälle zum Abwasseranschluss geführt wird.

## 2.3 Wasseranschluss

Die Anlage mit den beiden Flexschläuchen und den Dichtungsringen an der Anschlussarmatur anschließen. Unbedingt auf Ein- und Ausgang an der Anlage und an der Anschlussarmatur achten. Hauptwasserhahn öffnen und alle Schlüsse auf Dichtheit überprüfen. Nun die beiden äußeren Absperrventile der Anschlussarmatur langsam öffnen und ebenfalls alle Verbindungen auf Dichtheit überprüfen. (Das mittlere Ventil bleibt geschlossen).

### 3. Tastenbeschreibung

Anzeige: Tageszeit, verbleibende m<sup>3</sup> oder Tage bis zur nächsten Regeneration



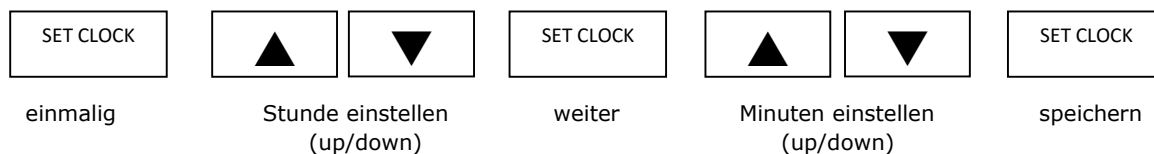
SET CLOCK	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einstellen der Uhrzeit</li><li>- „ersetzt“ und speichert die Änderungen im Speicher</li></ul>
NEXT	<ul style="list-style-type: none"><li>- schaltet um zwischen Kapazität, Zeit und Salzverbrauch</li><li>- und zeigt die nächste Anzeige im Programmmod an</li></ul>
▲ ▼	<ul style="list-style-type: none"><li>- wechselt variabel von Anzeige zu Anzeige im Programmmod</li></ul>
Regen	<ul style="list-style-type: none"><li>- schaltet Regeneration ein / aus</li><li>- bei drücken länger als 3 Sekunden startet automatisch sofort eine Regeneration</li><li>- speichert Regenerationsschritt im Speicher</li></ul>





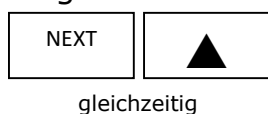
### 3.1 Uhrzeit einstellen

Drücken Sie die Taste *Set Clock* und stellen Sie anschließend mit den *Pfeiltasten* die Uhrzeit ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe erneut mit *Set Clock*



### 3.2 Wasserparameter einstellen

- Programmiermodus starten



- Ihre Wasserhärte einstellen (werkseitig auf 20° dH eingestellt)



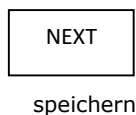
- Resthärte (muss immer auf 0° dH eingestellt sein)



- Zwangsregeneration einstellen (werkseitig auf 7 Tage eingestellt)\*



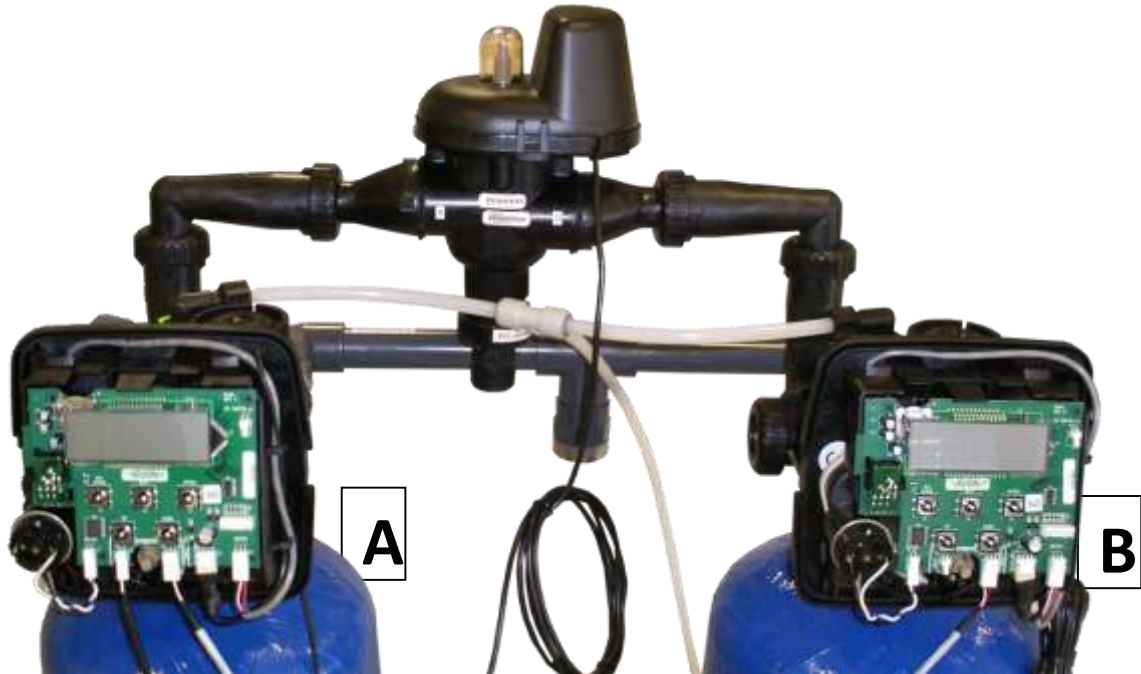
- Restkapazität vor Regeneration bitte auf 0 m<sup>3</sup> eingestellt lassen





## 4. Installation des Dreiwegeventils

Fügen Sie das motorisierte Dreiwegeventil laut der Bilder und Zeichnungen genau zusammen.



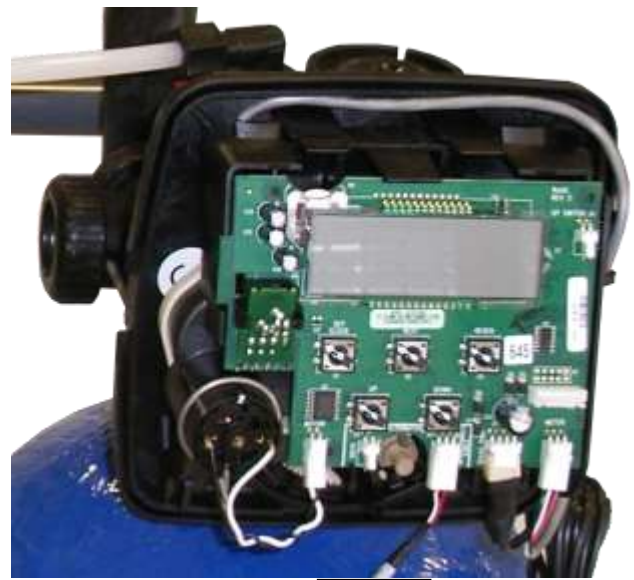
Beachten Sie: Der Steuerkopf der auf dem „A“ Anschluss mit dem motorisierten Dreiwegeventil verbunden wird, muss während des Programmierens „Alt A“ genannt werden. Der Steuerkopf der auf dem „B“ Anschluss mit dem motorisierten Dreiwegeventil verbunden wird, muss während des Programmierens „Alt B“ genannt werden.



- 1 Ziehen Sie die Kabel (A: zweipoliges Kabel und dreipoliges-Kabel, B: dreipoliges-Kabel) durch die Rückwand des Steuerventils und lassen Sie ein Stück des Kabels überstehen um eine Verbindung zur Platine zu ermöglichen.
- 2 Das zweipolige Kabel des Ventilmotors muss an den beiden zweipoligen Steckern, die als **DRIVE** an dem Regelventil „Alt A“ gekennzeichnet sind, angeschlossen werden.
- 3 Verbinden Sie jedes Ende des dreipoligen Verbindungskabels an den dreipoligen Stecker der als **INTER-CONNECT** CABLE auf beiden Steuerventilen „Alt A“ und „Alt B“ gekennzeichnet ist.
- 4 Verbinden Sie (falls noch nicht geschehen) das Stromkabel an beide der vierpoligen Stecker die als **12VAC PWR** gekennzeichnet werden auf den Steuerventilen. Die Steuerventile sind nun bereit zur Inbetriebnahme.



Alt A



Alt B

Verbinden Sie den Salzbehälter (Solebehälter) mit dem Soleschlauch an den beiden Ventilen.



Als nächstes wird die Verbindung zum Salzbehälter (auch Solebehälter) hergestellt. Zunächst entfernen Sie dazu bitte den roten Sicherungsbügel. An diesem Bügel befindet sich ein weißer Pfropfen, welcher in das Ende des Soleschlauchs gesteckt wird.



Am halbdurchsichtigen Soleschlauch die Kunststoffmutter, den weißen und zuletzt den schwarzen Quetschring anbringen.

Den roten Sicherungsbügel danach wieder an der gleichen Stelle befestigen und darauf achten, dass der Anschlusswinkel für den Soleschlauch fest sitzt. Den Soleschlauch durch Drehen der Mutter (ohne Werkzeug) am Anschlusswinkel befestigen.



## 5. Inbetriebnahme

- 1 Den Salzbehälter mit sauberem Wasser bis zur Höhe des Siebbodens befüllen.
- 2 Netzstecker in die Steckdose einstecken.
- 3 Lösen Sie jetzt eine manuelle Regeneration aus, indem Sie die Taste Regeneration drücken. Dabei wird die Anlage automatisch entlüftet, das Tauscherharz wird durchgespült und das Wasser im Salzbehälter wird abgesaugt und anschließend mit der richtigen Menge Wasser befüllt. Dieser Vorgang dauert ca. 70 Minuten. Bei der ersten Regeneration wird noch kein Salz benötigt, da das Tauscherharz bereits regeneriert ist.
- 4 Die Regeneration ist beendet sobald wieder die Uhrzeit im Display erscheint. Jetzt den Solebehälter mit dem Regeneriersalz befüllen. Der Behälter kann bis oben hin mit Salz gefüllt werden. Jedoch nicht über das Solerohr hinaus. Achtung: kein zusätzliches Wasser einfüllen! Die Anlage bestimmt den Füllstand selbsttätig.
- 5 Der Steuerkopf ist so vorprogrammiert, dass Sie nichts mehr einstellen müssen, außer der Uhrzeit.
- 6 Messen Sie nun Ihre Wasserhärte vor der Enthärtungsanlage. Dies können Sie zum Beispiel am (vor der Anlage) eingebauten Rückspülfilter entnehmen.
- 7 Hierzu den Verschneideregler (siehe Bild unter 2.1 Anschlussarmatur) ganz nach rechts (zum Uhrzeiger) drehen. Die Verschneideeinrichtung ist jetzt geschlossen und die Anlage liefert jetzt 0-grädiges Wasser.
- 8 Optional: Stellen Sie die Resthärte (falls gewünscht) an der Verschneideeinrichtung ein (siehe Bild unter 2.1 Anschlussarmatur). Dieses testen Sie an einer nahen Wasserentnahmestelle mit Hilfe des Messbestecks. Nun drehen Sie den Verschneideregler ein wenig auf (gegen den Uhrzeigersinn) und messen die Wasserhärte erneut. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis die gewünschte Resthärte erreicht ist.



## 6. Schlussbemerkungen

Ihre Enthärtungsanlage ist nun betriebsbereit und liefert Ihnen zuverlässig weiches Trinkwasser. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich in den Rohrleitungen und in den Warmwasserboilern noch hartes Wasser befindet. Dieses wird erst allmählich durch weiches Wasser ausgetaucht. Sorgen Sie immer dafür, dass ausreichend Salz im Solebehälter ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit herrlich weichem Trinkwasser!